

Was tun bei "leichter" Krankheit?

Beitrag von „Doris“ vom 31. Mai 2005 19:23

Hallo,

also ich bin als Mutter auch grundsätzlich dafür, dass ein krankes Kind zu Hause bleibt.

Ich habe ja das unverschämte Glück eines Hausmannes, der sich um das Kind kümmern kann.

Leider hält meine Tochter nicht unbedingt viel von "zu Hause" bleiben und langweilen. Bis das Kind (bald 13) zugibt, dass es zu krank ist, muss schon Fieber vorliegen, ansonsten verschweigt sie mir alles von Kopfschmerzen über Übelkeit ect...

Sie hat sogar früher (GS) meine Anweisungen offen ignoriert und ist, bevor Papa etwas gemerkt hat (er ist Schmerzpatient und steht später auf - um 8.00) zur Schule. In 99 % der Fälle ging es gut.

Allerdings kann ich jetzt schon an ihr Verantwortungsgefühl für die Gesundheit der anderen Kinder appellieren.

Nur wirft sie mir auch vor, dass ich zur Arbeit gehe und das auch schon mal ziemlich in den Seilen hängend. Ich bin als Behinderte seltener krank zu Hause als viele gesunde Kollegen.

Kinder sollten aber schon lernen, dass man nicht wegen Kleinigkeiten zu Hause bleibt. Das färbt später nämlich auf das Berufsleben ab, wo man sich das leider nicht leisten kann.

Aber Fieber, Übelkeit ect... das ist ein Fall für das Wohnzimmer.

Doris